V-59 Aufstellung eines Kompetenzteams

Gremium:	Kreisverband Coburg-Land
Beschlussdatum:	02.10.2024
Tagesordnungspunkt:	V Verschiedenes

Antragstext

Bündnis 90/Die Grünen werden zur Bundestagswahl ein Kompetenzteam bilden, das unsere grünen Werte vertritt, dafür einsteht und kämpft. Es wird kein*e Kanzlerkandidat*in aufgestellt werden. Wir werden ein Kompetenzteam bilden aus grünen Funktionär*innen und fachkompetenten Externen, die unseren grünen programmatischen Inhalten nahestehen. Diesbezüglich sollen folgende Menschen gefragt werden, ob sie sich an einem Kompetenzteam für den grünen Wahlkampf beteiligen: z. B. Stefan Rahmsdorf/PIK, Claudia Kemfert/DIW-Klimaexpertin, Luisa Neubauer/Fridays for Future und Anne Brorhilker, ehemalige CumEx-Oberstaatsanwältiin und Geschäftsführerin der Bürgerbewegung Finanzwende sowie Gerhard Schick für Finanzfragen.

Begründung

Begründung

Bündnis 90/Die Grünen haben bei den vergangenen Kommunalwahlen einen erheblichen Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsverlust erlitten. Dies zeigen die Wahlergebnisse. In Bremen haben wir mehr als 5 Prozentpunkte verloren, in Hessen 5 Prozentpunkte und in Bayern mehr als 3 Prozentpunkte verloren und bei der EU-Wahl fast die Hälfte der Stimmen von 20,5 auf 11,9 Prozentpunkte. In Thüringen sind wir mit 3,2 %, in Brandenburg mit 4,1 % (- 6,7 %) nicht mehr im Landtag und in Sachsen mit 5,1 % noch ganz knapp im Landtag vertreten.

Ursache für die hohen Wahlverluste ist der Verlust unserer Stammwähler*innen und der Kurs, in der bürgerlichen Mitte Wähler*innen zu gewinnen. Omid Nouripour als grüner Bundesvorsitzender hat im ARD-Sommerinterview festgestellt, dass mit der neoliberalen FDP grüne Projekte nicht umsetzbar sind und hält die Ampel für eine „Übergangsregierung". (https://taz.de/Nouripours-Abgesang-auf-die-Ampel/!6028254/) Vor diesem Hintergrund und bei Umfragewerten von ca. 10 Prozent für die Bundestagswahl ist es absolut unrealistisch einen Kanzlerkandidaten aufzustellen. Der Kurs zur bürgerlichen Mitte ist gescheitert. Mit einem ausstrahlungsfähigen Kompetenzteam können wir unsere Stammwähler*innen wieder gewinnen und gleichzeitig viele Menschen ansprechen, die einen sozialen und ökologischen Kurswechsel in unserer Gesellschaft unterstützen wollen.